



Die Zeitung rund um den  
Bürvenicher Karnevalsverein

Ausgabe 2  
2017



# Pappnas

Liebe Karnevalsfreunde,

mit der II. Auflage unserer Vereinszeitung Pappnas möchten wir Euch kurz vor dem Sessionsstart wieder über unsere Vereinsarbeit hinter den Kulissen, Neues im B.K.V., Termine etc. informieren.

In der karnevalsfreien Zeit steht das „BKV-Rad“ nicht still, die kommende fünfte Jahreszeit will geplant und vorbereitet sein. Unsere Garden und Mariechen trainieren fleißig und zu unserer großen Freude macht auch das „Bürvenicher Danzspektakel“ weiter! Wir freuen uns auf tolle karnevalistische Tanzdarbietungen unserer Aktiven. Die Session 2017/2018 dürfen wir wieder mit Tollitäten in unserer Mitte feiern. Eine Kinderprinzessin und ein Prinzenpaar stehen demnächst an der Spitze unseres Vereins. Zwar ist die Session mit nur knapp 5 Wochen kurz, aber gefeiert wird in der gleichen Art und Weise mit allen Veranstaltungen, wie wir es in Bürvenich gewohnt sind.



## Kleiner Rückblick

Am letzten Augustwochenende wurde mit vielen Kindern und Besuchern unser Sommergrillfest erfolgreich gefeiert. Bei schönem Wetter haben wir zwei super Tage auf dem Schützenplatz verbracht. Die Pänz sowie auch einige jung gebliebene Erwachsene hatten beim Spiel ohne Grenzen, Nachtwanderung und Zeltlager riesen Spaß.

Zu unseren Veranstaltungen machen wir uns stetig Gedanken. Was können wir eventuell ändern? Was können wir besser machen?

Uns ist klar, dass es relativ schwierig ist bei dem Überangebot an großen Veranstaltungen mit unseren eher bescheidenen Mitteln Besucher zu locken und zu animieren „erus zo jon“. So haben wir den Samstagabend kritisch beäugt und in der Mitgliederversammlung im Frühjahr zur Diskussion gestellt. Die früheren Zeiten, als der damalige Kostümball die Knallerveranstaltung war und der Saal aus allen Nähten platzte, werden wir nicht mehr erreichen. Aber eine Party mit guter Musik von nem Bürvenicher Jung möchten wir auch im Sinne unserer Tollitäten dringend aufrechterhalten. Gerade dieser kleine Karneval ist Brauchtum welches unbedingt erhalten und gefeiert werden sollte.

Kommt vorbei! Der Eintritt ist frei!

Hätzliche Grüße und vell Spaß beim Lesen der Pappnas,  
Präsident Jürgen Hoscheid

## Termine

17.12.2017	Kartenvorverkauf
06.01.2018	Proklamationssitzung
07.01.2018	Prokla-Kindersitzung
28.01.2018	Schlüsselübergabe/Gardetreffen
04.02.2018	Gemütliches Beisammensein
08.02.2018	Weiberkaffee
10.02.2018	Vorglühparty
11.02.2018	Umzug Bürvenich
11.02.2018	After ZoochParty
12.02.2018	gemütliches Beisammensein
13.02.2018	Verabschiedung Tollitäten
03.03.2018	Fischessen

weitere Termine findet Ihr auf  
[www.bkv1972.de](http://www.bkv1972.de)



## Gardekostüme Teil I

Kommen wir zu einem Thema, das so eng mit Karneval verbunden ist, wie das Amen mit der Kirche. Die Tanzmariechen. Jeder kennt sie, jeder freut sich über ihre tänzerischen Darbietungen, die das Publikum in Stimmung versetzen. Aber was macht die Tanzmariechen eigentlich so außergewöhnlich? Natürlich, ihre Gardekostüme. Heutzutage ist die Aufmachung der Tänzerinnen und Tänzer selbstverständlich. Dabei wissen die Meisten gar nicht, wie besonders Gardekostüme sind und vor allem wie viel Arbeit dahintersteckt. Mit dieser Arbeit wollen wir uns in diesem Artikel einmal näher beschäftigen.



Dabei ist es natürlich wichtig erst einmal darauf zu achten, dass die Vorschläge auch realisiert werden können und in die Wirklichkeit umsetzbar sind. Wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, geht es an die Erstellung von Schnittmustern und die Klärung welcher Stoff verwendet wird. Dabei muss besonders darauf geachtet werden, dass der Stoff sich nicht verfärbt, nicht leicht ausfranst und sich generell gut verarbeiten lässt. Für ein Kostüm werden ca. 2 Meter Stoff benötigt, für den Body darunter ca. 1 weiterer Meter. Die Näherinnen achten hier darauf Stoff auf Vorrat zu besorgen, um für alle Individualitäten gewappnet zu sein.



Früher, zu Anfang des Bürvenicher Karnevalsvereins, war ein traditionelles Gardekostüm nämlich gar keine Selbstverständlichkeit. Die damalige Tanzgarde trat in einfachen weißen Röcken und roten Langarm-Poloshirts auf. Darüber trugen sie selbstgestrickte rote Pullover, abgerundet wurde das ganze Bild durch rote Stiefel. Heutzutage hingegen ist die Herstellung eines Gardekostüms ein langer Prozess und mit harter Arbeit verbunden. Zuerst überlegen die Tänzerinnen welche Art von Kostüm ihnen vorschwebt. Sie sammeln Ideen, erstellen Zeichnungen und setzen sich anschließend mit den Näherinnen zusammen, um konkrete Vorschläge zu erarbeiten.



Als nächstes folgt dann das Ausmessen der einzelnen Tänzerinnen, anhand des Schnittmusters wird anschließend die passende Größe ermittelt. Erst jetzt fangen die Näherinnen mit der richtigen Arbeit am Kostüm selbst an. Einzelne Teile müssen zusammengenäht, Reißverschlüsse an den richtigen Stellen eingesetzt werden. Auch über die genaueren Einzelheiten (z. B. Knöpfe, Strasssteine, Pailletten, etc.) muss diskutiert werden. Währenddessen finden immer wieder mehrere Anproben mit den Tänzerinnen statt, um eventuelle Korrekturen schnellstmöglich erledigen zu können.



Die Näherinnen treffen sich für all das ab Sommer mindestens einmal die Woche für mehrere Stunden, immerhin müssen die Kostüme bis zum ersten Auftritt komplett fertig sein. Und auch nach der Fertigstellung der Kostüme gibt es immer noch genug Aufgaben zu erledigen. Individuelle Änderungen müssen vorgenommen werden, gerade bei den kleineren Tänzerinnen, die sich noch im Wachstum befinden. Risse, Fransen oder Löcher müssen ausgebessert und die Kostüme am Ende jeder Session fachgerecht gewaschen werden. Ihr seht, die Herstellung und Instandhaltung eines Gardekostüms ist gar nicht so einfach.

Daher möchte der Burenicher Karnevalsverein die Gelegenheit nutzen und sich an dieser Stelle bei allen ehemaligen und gegenwärtigen Näherinnen bedanken. Danke für Eure Geduld, danke für Eure harte Arbeit, danke für jede zerstoebene Fingerkuppe und natürlich für die großartigen Kostüme, die unsere Garden während der Session tragen dürfen. Wir sind froh, dass wir Euch haben!



1990

Wusstet Ihr schon ?  
Normalerweise kostet ein Kostüm mindestens 400,00€



2013

Dank unseren ehrenamtlichen Näherinnen zahlen wir nur die Materialkosten !



Jetzt schon Termin vormerken  
06.01.2018 Proklamationssitzung  
07.01.2018 Kinderproklamationssitzung



2016



## Der Karnevalsorden

Die Geschichte der Karnevalsorden begann wohl mit dem organisierten Karneval in Köln. Dort wollten sich die Kölner gegen die preußische Obrigkeit auflehnen. Er stellte damals eine Persiflage auf die staatlichen und militärischen Orden, Schärpen und Brustbänder der Preußen dar. Aus alten Protokollen geht hervor, dass eine Karnevalsprinzessin im Jahre 1824 bei einem Besuch einen Orden mitbrachte und aus Dank ebenfalls einen Orden bekam. Alte Bilder zeigen bereits Sitzungspräsidenten, die viele Orden übereinander trugen- Soweit zur Historie der Karnevalsorden.

Unsere Geschichte zu den Karnevalsorden beginnt natürlich wesentlich später, wir sind doch erst 1972 entstanden und mit den Preußen hatten wir auch nix am Hut. Ein Orden gehört irgendwie zum Karneval dazu wie das Salz zur Suppe oder die Pappnas zum Fastelovend. Am Anfang ging man damit ganz bescheiden um. Die ersten, wenigen Orden kaufte man formfertig und günstig bei einem Karnevalsbedarf ein. Die Verteilung war sehr spärlich. In den 80er Jahren ging der Verein dazu über Orden selbst herzustellen. Hierzu wurden Blei und Zinn in einer speziellen Mischung (Legierung) verschmolzen und in eine aus Kautschuk hergestellte Negativform (Kokille) gegossen. Das war sehr zeitaufwendig und ein Geduldsspiel. Mischung, Temperatur und Geschwindigkeit mussten beim Gießen genau stimmen, ansonsten war der Orden nicht zu gebrauchen. Diese musste man wieder einschmelzen und einen neuen Versuch starten. So manchen Abend verbrachten unsere Vorgänger mit dieser Gießerei



Anfang der 90er Jahre begann dann die Zusammenarbeit mit der Fa. Zinnhannes aus dem Hunsrück. Der B.K.V. war einer der ersten Vereine, die ihre Orden hier entwerfen und fertigen ließen. Damals kam der Chef persönlich nach Bürvenich, um Ideen und Entwürfe zu besprechen. Mit der Fa. Zinnhannes haben wir auch einige andere Dinge außer Orden umgesetzt u.a. auch die Zepfer unserer Tollitäten oder Geschenke stammen aus diesem Haus.



Nicht vergessen

28.01.2018  
10:00 Uhr hl. Messe  
anschl.  
Schlüsselübergabe &  
Gardetreffen  
im Saal vom  
Bürvenicher Stübchen

und hierbei flossen natürlich nicht nur Zinn und Blei. Auch hochprozentiges Fließmittel lief die Kehlen herunter, damit war die Ungeduld leichter zu ertragen. Herrliche Exemplare u.a. mit unserem Ortswappen oder einer Darstellung eines Prinzen erinnern an diese „Epoche“ der Ordensherstellung. Ich erinnere mich gut an ein Jahr, wo man sogar versuchte einen Zinnbecher zu gießen, das waren vielleicht Experimente. Mein Vater Schorsch, Franz Josef Breuer, Karl-Heinz Schiffers, Otto Böppl, Josef Heinen und Sim Weyer sind fast verzweifelt - immer wieder Fehlversuche. Leider musste man irgendwann aufgeben - schade, dass es nicht geklappt hat.



Ein besonderer Orden war der Puzzleorden, der über die Sessionen von 1997 bis 2002 komplettiert wurde. Das fertige Puzzle hat die Form einer Narrenkappe und zeigt fünf prägnante Bürvenicher Örtlichkeiten. Eine schöne Erinnerung. Stichwort „Erinnerung“: Jeder Orden hat eine Geschichte zu erzählen.



Zum Beispiel sind Tollitätenorden sehr schöne und besondere Exemplare. Sie beinhalten fast immer etwas Spezielles zur Person, Beruf, Hobby oder sonstige persönliche Dinge.



Für unsere Vereinsorden haben wir verschiedenste Motive verarbeitet: besondere Orte unseres Dorfes, Vereine der Ortsgemeinschaft oder Vereinsinternes, z.B. unsere Garden. Ein Orden kann auch eine Auszeichnung, eine Ehrung, ein Dank für Geleistetes sein. Beim BKV gibt es bisher einen Ehrenorden, das ist der Orden für 25 Jahre Mitgliedschaft, welcher an aktive Uniformträger vergeben wird. Orden für besondere Dienste werden vom Bund Deutscher Karneval und Regionalverband Düren vergeben.

In den letzten drei Sessionen haben wir noch einmal einen Puzzle Orden aufgelegt. Das Kölsch-Bürvenicher Grundgesetz wurde in drei Teilen verarbeitet



In diesem Jahr widmen wir unseren Vereinsorden dem Fischessen im Haus Piedmont und wir sind alle gespannt, welche Orden unsere neuen Tollitäten für sich entworfen haben.....



## Karnevalsumzug Teil I

Letztes Jahr haben wir schon vom Wagenbau berichtet, aber selbst wenn jede Gruppe ihren Wagen fertig hat, kann der Zooch nicht einfach losgehen. Anmeldung, Sicherheit, Musik, Kamelle und andere Verpflegung, alles wichtige Punkte für so einen Karnevalsumzug. Die Anmeldung ist Laufarbeit und besteht aus dem Besorgen der Papiere des Zugfahrzeuges, dem Führerschein der Fahrer (welche freiwillig auf das flüssige Gold verzichten) und den Tüv-Papieren der gebauten Wagen.

Die Begleitung des Zuges übernimmt die freiwillige Feuerwehr, dieser wir auch an dieser Stelle noch einmal dafür danken möchten. Den musikalischen Mittelpunkt des Zuges bildet unser Tambourcorps, welcher bei seinen ständigen Positionswechseln im Zug die ganzen lautstarken Musikanlagen, immer wieder verstummen lässt.



Besonderen Wert legen wir darauf, dass die Gruppen fast ausschließlich Karnevalsmusik spielen!

Dank den zahlreichen Spenden (gesammelt von Bkv - Mitgliedern) bekommt bei uns jede teilnehmende Gruppe (anders als in der großen Stadt) einen Teil Kamelle vom Verein gestellt. Die übrigen Kamellen werden von den Gruppen selbst gekauft. Das heißt kalkulieren: - Wie viele gehen mit? - Wie lang ist der Zug? - Was für eine Menge wirft man in etwa pro Kopf? - Wie viel Geld wird gesammelt? Wenn man diese ganzen Punkte geklärt hat, geht es zum Kaufen der Kamelle in ein wahres Schlaraffenland (meist Kamellebud oder Handelshof). Und irgendwie wird an diesen magischen Orten jeder Erwachsene wieder zum Kind und möchte unzählige Einkaufswagen mit buntem Süßkram füllen. Nicht wirklich bunt oder süß, aber dafür umso beliebter bei den Zuschauern sind allerdings Chips. Auch wenn die oben genannten Läden morgens von LKW's voll mit Chips beliefert werden, erhält man nachmittags meist schon keine größeren Mengen mehr, deshalb sollte man möglichst früh da sein.



Gruppen die zum ersten Mal mitgehen haben oft zu wenig oder zu viele Kamelle. Eine Faustformel zum Kauf gibt es leider nicht, die Erfahrung macht es aus!

Während früher nur die Strassenbreite und die Strom-/Telefonkabel die Größe und Höhe des Wagens bestimmten, gibt es heute zahlreiche Vorschriften, welche die Kreativität einschränken.



## Karnevalsumzug Teil II



### Schon gewusst ?

2 Jahre lang startete der Umzug am Heidenfeld, da die Bewohner des Unterdorfes sonst nur noch die wenigen Zugteilnehmer zu sehen bekamen, die noch laufen konnten



Jedes Jahr müssen vor allem Kindertollitäten feststellen, dass zu viel Süßes Bauchschmerzen bereitet. Und Fastelovendsjecke stellen fest, dass drei Bier eben doch keine Mahlzeit ersetzen.

Abwechslung zu den ganzen Kamellen bieten die Schützen mit ihrem Suppenwagen. An der Suppe kann man sich hervorragend wärmen und neue Kraft tanken.

Wer bei den Schützen nicht satt wird, findet zudem am Zugrand einige private Boxenstopps an denen geschmaust, getrunken und gebüzt werden kann.



11.02.2018  
Umzug



Bei unserem Karnevalsumzug wird wieder deutlich wie harmonisch das Zusammenspiel der Vereine in Bürvenich ist:

Die Feuerwehr, das Tambourcorps und die Schützen sind jedes Jahr gerne mit dabei. Neben diesen Bürvenicher Vereinen, wollen wir uns an dieser Stelle allerdings auch noch einmal herzlich bei allen anderen Gruppen, die im Zug mitgehen und den zahlreichen Zuschauern am Rand bedanken.

Vielen Dank, dass Ihr Kegelclubs, Jugendtruppen, Gruppen mit Spaß am Straßenkarneval, sowie befreundete Vereine und Zuschauer unseren Zug für uns und unsere Tollitäten so unvergesslich macht.

Bericht Thomas Foemer

## Das Tambourcorps Blau - Weiß im Karneval - Früher und Heute

Denkt man an den Karneval in Bürvenich gibt es eine feste Größe neben dem BKV, die immer mitten drin statt nur dabei ist: Unser TC Blau Weiß Bürvenich. Die Jonge an dr Flööt un mit dr Trumm haben uns so manchen Auftritt in unserer karnevalistischen Geschichte musikalisch untermalt. Neben den Umzügen im Straßenkarneval und auf dem heimischen Saal lassen sie es sich nicht nehmen, auch auf Bühnen fernab der Heimat mit uns gemeinsam tolle Auftritte zu präsentieren.



08.02.2018  
Weiberkaffee

Die Floskel „früher und heute“ lässt gewaltige Veränderungen erahnen, die sich bei unserem Heimat Corps abgespielt haben – doch im Kern hat sich nicht viel verändert: Spaß an der Freud', dumme Verzäll, schöne Leedche un ne jesunde Dursch, so präsentiert sich das Tambourcorps von jeher.



10.02.2018  
Vorglühparty



## Das Tambourcorps Teil II

Die Uniformen verändern sich: aus Ponchos werden diverse Clowns, dann folgt der aktuelle Landsknecht. Fern der Heimat wird man bei der Prinzengarde zur Unterstützung angeheuert. Und hin und wieder wurde an der Karre der „Dicken“ die eine oder andere Modifikation vorgenommen; doch der Kern bleibt und das zeigt die starke Verbundenheit zur Tradition. Blau-Weiß und Rot-Weiß passen zusammen wie die Faust aufs Auge! Mit einer Mischung aus karnevalistischen Klassikern, neuen Hits und Improvisation (die oft auf dem Ringweg stattfindet und traditionell den einen oder anderen Hit für die nächste Session zustande bringt) verschönert unser Tambourcorps uns noch so manchen Auftritt.



11.02.2018  
After Zooch Party  
12.02.2018  
Rosenmontag

Ab und zu muss das TC auch auf einen Musiker verzichten, wenn wir diesen als Tollität für ein Jahr die Jecken aus'm Dorf regieren lassen. Auch diese Art Verbundenheit hält unsere Vereine eng beieinander. Und wenn zu später Stunde wieder einmal ein Prinz die Flöte aus dem Ornat zieht, sich die Trommel umschnallt oder die Deckel zu Klump haut könnte es sein, dass die Tollität sich nicht ganz vom TC verabschieden wollte, selbst während der eigenen Regentschaft nicht....



13.02.2018  
Verabschiedung  
Tollitäten

03.03.2018  
Fischessen

Wir blicken zurück auf Jahre, ja Jahrzehnte toller Vereinskameradschaft, viele tolle Geschichten (von denen auch bestimmt so manche unerzählt bleiben sollten) und unglaublich viele schöne Erinnerungen – und in jeder Session kommen neue hinzu!  
Drei mol Burenicher Alaaf!

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Burenicher Karnevalsverein

[www.bkv1972.de](http://www.bkv1972.de)

Thomas Foemer, Henrik Nießen  
Carina Schiffers, Beate Breuer,  
Jürgen Hoscheid

Ausgabe: November 2017

Bericht Henrik Nießen